



ROADMAP: 2022 – 2024

FIS/mpm für Stammdatenmanagement

Grafenrheinfeld, März 2022

ROADMAP *FIS*/mpm NextGeneration

HINWEIS

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben und Informationen von FIS Informationssysteme und Consulting GmbH sind freibleibend und unverbindlich. Die Informationen stellen nur einen Auszug dar und geben den aktuellen Stand wieder. FIS behält sich nachträgliche Änderungen dieser Angaben und Informationen ausdrücklich vor.

Die Angaben und Informationen in diesem Dokument stellen vertrauliche Informationen von FIS dar und sind vom Empfänger geheim zu halten. Insbesondere eine Weitergabe dieser Angaben und Informationen an Dritte ist untersagt.

ROADMAP *FIS/mpm*

DIE ANWENDUNG UND IHR NUTZEN

Mit den sich verändernden Anforderungen an Industrie und Handel 4.0 steigt auch das Datenvolumen. Die Datenqualität wiederum beeinflusst die Wertschöpfung eines SAP-Systems maßgeblich und Daten werden zum wichtigen Produktionsfaktor mit höchsten Qualitätsansprüchen – Argumente, die dafür sprechen, das Handling der Daten mit *FIS/mpm*, der SAP-Optimierung für effizientes Stammdatenmanagement, zu verbessern.

Die FIS-Optimierung unterstützt Sie bei der Pflege der Stammdaten in SAP, noch bevor die Daten ins Produktivsystem übergehen, und erhöht dadurch die Datenqualität signifikant. Die Übergabe der Daten an das System erfolgt erst nach erfolgreicher Validierung und dem Durchlauf von Prüfroutinen. Ein **einfaches, schnelles und flexibles Stammdatenmanagement in SAP** ist somit der zentrale Vorteil von *FIS/mpm*.

Ihr Nutzen:

- Automatisiertes Management der Stammdaten innerhalb der Geschäftsprozesse
- Unterstützung der Governance für konsistente Daten durch zentral gesteuertes Anlage- und Änderungsmanagement
- Kosteneffiziente Lösung durch Wegfall zusätzlicher Hardware
- Optimale Datenqualität:
 - Integriert externe Datenquellen durch genormte Eingangsschnittstellen wie DATANORM
 - Integrierte Dublettenprüfung
- Compliance-Anforderungen werden durch Dokumentation der Bearbeitungsvorgänge erfüllt:
 - Ablage im inaktiven Bereich (Staging Area) bis zur abschließenden Genehmigung
 - Integration in Business Suite: Nutzt SAP-Datenmodelle, UI, Business Logik und Konfiguration für Anlage und Validierung
 - Standardlösungen für Stammdatenobjekte im Einkauf und Vertrieb

ROADMAP FIS/mpm NextGeneration

2022 – Aktuelle Neuerungen

- Steigerung der Fiori-Funktionalitäten
- Redesign der Ausgabe in eine Datei
- Erweiterte Auswahlmöglichkeit für Arbeitsvorräte
- Ausbau der Export-Funktion
- Intelligentes Feldmapping beim Import
- Sichtenübergreifende Vorbelegung eines Arbeitsvorrates mit Defaultwerten
- Optimierung der Stücklistenpflege im Materialstammpflegetool
- Umsatzsteuer ID Check
- Redesign der Menüleisten in den Pfelegetools
- Gezielte Aktualisierung von bestehenden Arbeitsvorräten
- Optimierung der Wokflow-Auswertung
- Anlegen Arbeitsvorrat aus IDOC-Eingang

2023 – Geplante Innovationen

- Pfelegetool Redesign mit Fiori Oberfläche
- Webformulare Redesign mit Fiori Oberfläche
- Erweiterung des Funktionsumfangs des Analysetools
- Anlegen Arbeitsvorrat aus IDOC-Eingang
- Regelprüfungen im Arbeitsvorrat

2024+ – Zukünftige Ausrichtung

- Datenharmonisierung
- Migration in die Cloud
- Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

▪ Steigerung der Fiori-Funktionalitäten

Es wurden verschiedenste Fiori-Funktionalitäten erweitert, um die User Experience und die Performance weiter zu verbessern.

- Verwaltung von Arbeitsvorräten: Dank einer neuen Fiori-App lassen sich die Arbeitsvorräte für jedes Pflgetool in einer Anwendung suchen, anzeigen und verwalten. Diese fungiert sozusagen als "Cockpit" der Arbeitsvorräte, mit dem verschiedenste Aktionen ausgeführt werden können. Dazu zählt die Anzeige der Detailinformationen inklusive Anwendungslogs sowie die Auswahl der Datensätze für die weitere Bearbeitung. Alle Folgeaktivitäten wie Sichterweiterung, Vorbelegung mit Defaultwerten, Freigabe und Verarbeitung lassen sich direkt über die App durchführen. Auch der Import und Export von Arbeitsvorräten und Dateien kann aus dieser App aufgerufen werden.
- Import von Dateien: Mithilfe einer neuen Fiori-App können nun, vergleichbar mit der Import-Transaktion, Dateien in Arbeitsvorräte importiert werden. Dabei ist es möglich am Ende des Importvorgangs automatisch in die Anzeige und die weitere Bearbeitung des Arbeitsvorrats zu springen. Für die neue App werden Kacheln für die verschiedenen Pflgetools in den Standard-Benutzerrollen als Beispiele ausgeliefert. Die Kacheln können auch individuell zugeschnitten auf den jeweiligen Anwender konfiguriert werden.

▪ Redesign der Ausgabe in eine Datei

Über eine neue Transaktion können Stammdaten in eine Datei ausgetrennt werden, ohne dass Schlüsselfelder für die Organisations-Einheiten vorgegeben werden müssen oder ein Umstrukturierungsprofil angegeben werden muss. Die Ausgabe einer Datei lässt sich dadurch schneller und ohne zusätzliche Definition eines Umstrukturierungsprofils ausführen. Dabei gibt es keine Einschränkung auf bestimmte Sichten. Die bisherige Funktion zur Ausgabe in eine Datei in der Transaktion /FISMPM/EXP entfällt.

▪ Erweiterte Auswahlmöglichkeit für Arbeitsvorräte

Die benutzerübergreifende Auswahl der Arbeitsvorräte in den Pflgetools kann ab sofort nicht nur für den aktuellen Tag, sondern auch für größere Zeiträume in den Benutzereinstellungen vorgenommen werden. Somit kann der Benutzer schneller auf die Arbeitsvorräte anderer Benutzer zugreifen.

Folgende Möglichkeiten kommen hinzu:

- W+ = alle Arbeitsvorräte der letzten 2 Wochen
- 2+ = alle Arbeitsvorräte seit vorgestern
- 1+ = alle Arbeitsvorräte seit gestern
- D = alle Arbeitsvorräte des Benutzers von heute
- D+ = alle Arbeitsvorräte von heute

▪ Ausbau der Export-Funktion

Mit dem Ausbau der Export-Funktion wurde eine intuitivere Bedienbarkeit geschaffen. Damit ist eine verbesserte Nutzung und erleichterte Bedienung der Export-Funktion möglich.

- Handhabung von NODATA-Feldern beim Export: Beim Export von Daten eines Arbeitsvorrates in eine Datei werden die Feldinhalte unabhängig vom NODATA-Flag ausgegeben. Früher wurden diese Feldinhalte nicht berücksichtigt. Werden die Daten eines Arbeitsvorrates in einen anderen Arbeitsvorrat exportiert, werden die NODATA-Flags weiterhin übernommen, jedoch können Anwender über eine besondere Berechtigung ein Zurücksetzen der NODATA-Flags auslösen.
- Export von Konditionsdatensätzen in gleichen Arbeitsvorrat: Konditionssätze lassen sich jetzt auch in mehreren Arbeitsschritten in den gleichen Arbeitsvorrat exportieren. Die neuen Zeilen werden dabei mit neuen Zeilennummern an das Ende des Arbeitsvorrats angehängt.

▪ Intelligentes Feldmapping beim Import

Mit dem Intelligenten Feldmapping lassen sich Dateiüberschriften einer zu importierenden Datei mittels Machine Learning analysieren und komfortabel zuordnen. Die Kennzeichen der Einlesespalten können direkt beim Import neu angelegt oder aktualisiert werden. Ferner werden die Sichten automatisch vorgeschlagen, wenn die SAP-Feldbezeichnung eindeutig einer Sicht zugeordnet werden kann. Für die Nutzung des Intelligenten Feldmappings wird ein zusätzlicher Service in Form eines Subscription-Models angeboten.

▪ Sichtenübergreifende Vorbelegung eines Arbeitsvorrates mit Defaultwerten

Über eine neue Schaltfläche in den Pflege tools Materialstamm, Geschäftspartner und Dokumente, können nun auch Defaultwerte sichtenübergreifend vorgegeben werden. Somit ist es nicht mehr notwendig jede Sicht getrennt anzuklicken. Eine einmalige Eingabe reicht aus, um für alle Sichten die Vorbelegung vorzunehmen. Diese Funktion lässt sich auch separat über eine neue Transaktion aufrufen und ebenfalls in den Workflow einbinden. Durch den Aufruf über die neue Transaktion kann die Funktion auch außerhalb des Pflege tools, zum Beispiel für sehr große Arbeitsvorräte, im Hintergrund ausgeführt werden. Mittels der Einbindung im Workflow können nachträgliche Änderungen der Daten gezielt im Arbeitsvorrat durchgeführt werden.

▪ Optimierung der Stücklistenpflege im Materialstammpflegetool

Für die Stücklistenpflege wurde eine weitere Sicht "Werkszuordnung" ergänzt, welche die Daten der SAP-Tabelle MAST getrennt vom Stücklistenkopf betrachtet. Das hat den Vorteil, dass die Werkszuordnung direkt in *FIS*/mpm gepflegt werden kann und nicht mehr separat in der SAP-Transaktion angelegt bzw. geändert werden muss. Hierdurch werden redundanten Zeilen im Stücklistenkopf von *FIS*/mpm vermieden. Ferner wurde die aus dem ECC-Stücklistenpflegetool bekannte Funktion "Komponenten hinzufügen" ergänzt, mit der in einfacher Weise zu mehreren Stücklisten eine oder mehrere Positionen hinzugefügt werden können.

▪ Umsatzsteuer-ID Check

Über einen Webservice kann die Gültigkeit der eingegebenen Umsatzsteuer-ID im Geschäftspartner-Pflegetool geprüft werden. Diese Prüfung erfolgt zusammen mit der Feldprüfung. Die Prüfung der Umsatzsteuer-ID minimiert das Risiko der falschen Umsatzsteuer-ID Verwendung und damit steuerliche Risiken.

- **Redesign der Menüleisten in den Pflgetools**

Für eine bessere Übersichtlichkeit wurden die Menüleisten auf Kopfebene der Arbeitsvorräte so umgestaltet, dass auch auf der Web-Oberfläche die Icons angezeigt werden. Die Sichtenauswahl ist einheitlich auf der linken Seite positioniert und über ein Drop-Down-Menü erreichbar.

- **Gezielte Aktualisierung von bestehenden Arbeitsvorräten**

Diese neue Option ermöglicht ein feldbezogenes Update beim Datenimport in einen vorhandenen Arbeitsvorrat. Das heißt, die Felder eines Datensatzes, welche nicht importiert werden, bleiben im bestehenden Arbeitsvorrat unangetastet. Bisher war es nur möglich ganze Zeilen zu ersetzen. Die zusätzliche Möglichkeit erlaubt eine feldbezogene Änderung im bestehenden Arbeitsvorrat und somit eine gezielte Aktualisierung.

- **Optimierung der Workflow-Auswertung**

Bei der Auswertung der Laufzeit der einzelnen Workitems werden nun die unterschiedlichen Workflow-Aufgaben einzeln aufgeschlüsselt und mit ihren jeweiligen Zwischensummen / Mittelwerten aufgelistet. Auch die Gesamtzahl der Datensätze pro Zwischensumme wird ausgegeben. Für die Ausgabe der Bearbeitungszeit stehen ferner verschiedene Zeiteinheiten zur Verfügung. Dies erlaubt eine detailliertere Workflow-Auswertung.

- **Anlegen Arbeitsvorrat aus IDOC-Eingang**

IDOC's von Typ MATMAS können in *FIS*/mpm-Arbeitsvorräte übernommen und über einen *FIS*/mpm-Workflow weiterbearbeitet werden, bevor sie in SAP gebucht werden. Durch die Nutzung dieses SAP-Standard Formats wird eine tiefere SAP-Integration ermöglicht.

ROADMAP FIS/mpm NextGeneration

2023 – Geplante Innovationen

- **Pflegetool Redesign mit Fiori-Oberfläche**

Für eine moderne User Experience werden die einzelnen GUI-Transaktionen Schritt für Schritt durch neue Fiori-Apps ersetzt.

- **Webformulare Redesign mit Fiori-Oberfläche**

Um ein einheitliches Look & Feel zu generieren, werden die Webformulare auf das Fiori-Design umgestellt. Der Anwender wird somit keine Unterschiede zwischen Web-Formular und Pflege im Arbeitsvorrat feststellen.

- **Erweiterung des Funktionsumfangs des Analysetools**

Um komplexe Datenprüfungen mit verschiedenen Entscheidungskriterien in einen automatisierten Workflow einzubinden, soll es eine Möglichkeit zur Verkettung von Analysen geben. Einzelne Analyseprofile bleiben hierdurch einfacher und übersichtlicher. Diese einzelnen Analysen können flexibel für unterschiedliche Aufgaben kombiniert und im Ablauf gesteuert werden. Auch sollen KPI-Auswertungen im Analysetool möglich sein, womit der Erfüllungsgrad von wichtigen Zielsetzungen oder kritischer Erfolgsfaktoren ermittelt werden kann.

ROADMAP *FIS*/mpm NextGeneration

2023 – Geplante Innovationen

- **Anlegen Arbeitsvorrat aus IDOC-Eingang**

Neben dem Materialstamm sollen noch weitere IDOC-Formate für die Übernahme in *FIS*/mpm-Arbeitsvorräte bereitgestellt werden. Das erlaubt eine automatische Verknüpfung der Standard-Schnittstelle mit dem *FIS*/mpm-Workflow. Somit wird auch hier eine tiefere SAP-Integration ermöglicht.

- **Regelprüfungen im Arbeitsvorrat**

Regelprüfungen im Arbeitsvorrat werden sowohl manuell als auch im Workflow möglich sein. Dadurch können Regelverletzungen bereits erkannt werden, bevor sie in den produktiven Stammdaten auftreten.

ROADMAP *FIS*/mpm NextGeneration

2024+ – Zukünftige Ausrichtung

- **Datenharmonisierung**

- Die automatische Erkennung und die Bearbeitung von Dubletten im Workflow erhöht die Datenqualität und bereinigt unnötige Datensätze im laufenden Betrieb.

- **Migration in die Cloud**

Um die Flexibilität im Einsatz zu erhöhen, soll *FIS*/mpm als By-Side-Lösung zur Verfügung stehen. Dies wird voraussichtlich auf Basis der Business Technology Platform (BTP) bereitgestellt.

- **Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)**

Der Ausbau weiterer Funktionalitäten mit Machine Learning soll Prozesse noch effizienter machen.

ROADMAP *FIS*/mpm NextGeneration

IHRE ANSPRECHPARTNER

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Feedback haben, kommen Sie gerne auf uns zu.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Informationen in diesem Dokument lediglich um Auszüge handelt.

Ausführliche Release-Informationen erhalten Sie gerne auf Nachfrage.



Jasmin Krapf

Produktmanagement@fis-gmbh.de